

Unserer Ehrre Ankündigung!

Ein ziemlich fröhliges Augenblicke verfieheln mich, mein, von Verpflichtungen gegen Ihr Blatt aufzukommen. Ich bin nun - dem Herrn sei Dank! - wieder freigestellt, sehr dank zum ersten Male das Gott verläppen, und soffr, in der nächsten Woche mich des vollkommenen Gebrauchs  
meiner Kräfte anfeuern zu dürfen. Ich will rd' mir an,  
gelegentlich einer Lappan, um wieder mit eindrucksvoller Hs.,  
Eigentit und Lust für Ihr Zeitschrift zu arbeiten, und,  
außers einigen kleinen Notizen aufdrücklich zufallend, soffr  
ich Ihnen offen dinge Tagt einem aufdrücklichen Auffallz,  
der Königsherrn betreffend, zu überzeugen, dass  
Meinoffenung hieltnicht bei dem kleinen - Publikum  
niedrigs Schreiber erwarten dürft.

Ist es Ihnen lieb, so hoffen ich Ihnen auf eine  
sehr gedrängte Ueberreitung der unbefriedigen Ressort,  
Leistungen.

Wollen Sie meine Erzählung und Ueberrediteln nicht  
brauchen können, so bitte ich, mir sehr gnädigst  
zurückzuführen, weil ich damit allenthalben nur an,  
derer Verfassung tragen können.

Ist möglichst nur Ihnen überzuwerfen, und Ihnen  
mit besonderer Begeisterung



Ihr

Angenommen  
H. Adami

A handwritten signature consisting of stylized initials and a surname.

Haben, am 14. Mai 1835,